



2016

FLORIAN

INFORMATION DER FF LAXENBURG



Das neue HLF3
Seite 20

Für Ihre Sicherheit

24 Stunden am Tag / 365 Tage im Jahr - Freiwillig.



Hallo,
ich bin
FloTurtle!

Seite 24



Fahrzeugbergung Lax-
enburgerkanal ... Seite 6



Kommandantenwahl
2016 ...

Seite 14

VORSCHAU 2017



Florianimesse

im Feuerwehrhaus

Sonntag, 7. Mai 2017

- Kranzniederlegung mit Feldmesse
- Frühschoppen mit Blasmusik



Freiwillige Feuerwehr Laxenburg

Florianifest

im Feuerwehrhaus

26. + 27. Mai 2017

Inhalt

Einsatzstatistik 4

Einsätze 5-11

Presseberichte 12-13

Wahlen & Ehrungen 14-15

Das neue HLF3 16-21

Einsatzübungen 22-23

Feuerwehrjugend 24-25

Zu Besuch bei der Feuerwehr 26

Veranstaltungen 27

Diverses 28-30

Mitglieder 31

Sponsoren 32-36

Liebe Laxenburgerinnen! Liebe Laxenburger!



HBI Emanuel Vermeer

© Foto: Lukas Derkits

Das Jahr 2016 war für die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg ein richtungsweisendes und arbeitsintensives Jahr! Mit insgesamt 143 Einsätzen im Berichtszeitraum, davon 51 Brandeinsätze, 76 technische Einsätze und 16 Brandsicherheitsdienste lagen die Einsatzzahlen glücklicherweise unter dem langjährigen Durchschnitt. Dennoch mussten auch heuer wieder psychisch und physisch belastende Einsätze durch die freiwilligen Feuerwehrmitglieder abgearbeitet werden.

Umso erfolgreicher war das abgelaufene Jahr aufgrund der Segnung und offiziellen Indienststellung des neuen Hilfeleistungsfahrzeuges 3 (HLFA3). Mit dem innovativen Einsatzfahrzeug wurde der Feuerwehr ein Instrument übergeben, mit dem zeitgemäß, effizient und rasch in vielen Einsatzsituationen geholfen werden kann. Technisch am modernsten Stand, steht es im Einsatzfall allen Laxenburgerinnen und Laxenburgern, den Betrieben, sowie unseren Gästen zur Verfügung!

Einen Detailbericht zum umfassenden Werdegang des Hilfeleistungsfahrzeuges 3, Informationen zu interessanten Einsätzen und weiteren Tätigkeiten entnehmen Sie bitte dem Blattinneren!

Trotz modernster Technik ist eine Freiwillige Feuerwehr nur so gut wie ihre Mitglieder selbst! Im Team und kameradschaftlichen Miteinander setzen wir gemeinsam alles daran, unseren Mitmenschen in Not zu helfen. Sollten auch Sie Lust zur ehrenamtlichen Mitarbeit haben, kontaktieren Sie uns! Wir treffen uns jeden Dienstag ab 19:00 Uhr im Feuerwehrhaus.

Im Jänner 2016 fanden in allen Feuerwehren Niederösterreichs die Wahlen der FeuerwehrkommandantInnen und FeuerwehrkommandantenstellvertreterInnen statt. Auf eigenen Wunsch legte der bisherige Feuerwehrkommandant ABI Andreas Heidenreich nach knapp 24 Jahren im Amt seine Tätigkeit nieder. Zehn Jahre davon durfte ich ihm als Feuerwehrkommandantenstellvertreter bei dieser verantwortungsvollen und spannenden Arbeit beiseite stehen. Eine gemeinsame Zeit, die ich sehr genossen habe und für die ich mich aufrichtig bedanken möchte!

Durch die Mitgliederversammlung am 22. Jänner 2016 wurde ich zum neuen Feuerwehrkommandanten und Ing. Mario Hütter zum neuen Feuerwehrkommandantenstellvertreter gewählt. Der bisherige Leiter des Verwaltungsdienstes Ing. Andreas Schiffner wurde meinerseits in seinem Amt wiederbestellt.

Als neu gewähltes Feuerwehrkommando freuen wir uns gemeinsam die Geschicke der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg in Zukunft lenken zu dürfen!

Ich möchte mich bei Ihnen für die Unterstützung unserer Feuerwehr herzlich bedanken! Sei es durch Ihre Spendenbereitschaft, durch den Besuch unserer Veranstaltungen oder einfach durch die entgegengebrachte Wertschätzung der Freiwilligenarbeit!

Besonderer Dank gilt unserem Bürgermeister Ing. Robert Dienst, den Damen und Herren des Gemeinderates der Marktgemeinde Laxenburg, sowie den in unserem Gemeindegebiet ansässigen Institutionen und Betrieben. Diese gute Zusammenarbeit und ausgezeichnete Unterstützung im abgelaufenen Jahr ist nicht selbstverständlich!

Ein spezieller Dank gilt allen Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg für die vielen geleisteten Arbeitsstunden, egal ob bei Einsätzen oder Übungen, zu jeder Tages- und Nachtzeit, sowie bei jeder Witterung. Die Mitglieder der Feuerwehr sind Familienväter, Lebenspartner beziehungsweise Töchter und Söhne, die einen Großteil ihrer Freizeit neben Familie, Beruf und Ausbildung opfern, um im unmittelbaren Lebensumfeld uns aller, helfend zu wirken.

Mein ganz persönlicher Dank gilt darüber hinaus den Angehörigen und Familien der Feuerwehrmänner, ohne ihr Verständnis und oft aktiver Mithilfe, wäre manche Aufgabe im Feuerwehrdienst schwer zu bewältigen.

Mit den besten Wünschen für 2017 verbleibe ich mit

Gut Wehr!

Der Feuerwehrkommandant
Emanuel Vermeer, HBI

IMPRESSUM

„Florian 2016“ - Mitteilungsblatt der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg

Auflage: 1.600 Stück. Zur Verteilung an die Laxenburger Haushalte sowie an Freunde und Förderer der FF Laxenburg.

Für den Inhalt verantwortlich: Fkdt. HBI Emanuel Vermeer

Text: LM Christian Blei, OV Andreas Schiffner, FT Norbert Schiffner

Layout: OFM Roman Pürer

2361 Laxenburg, Herbert Rauch-Gasse 2

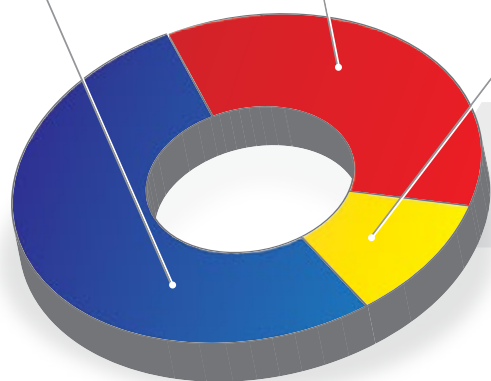
Einsatzleistungen

im Berichtszeitraum Dezember 2015 - November 2016

● 76 Technische Einsätze (53%)

● 51 Brandeinsätze (36%)

● 16 Brandsicherheitsdienste (11%)



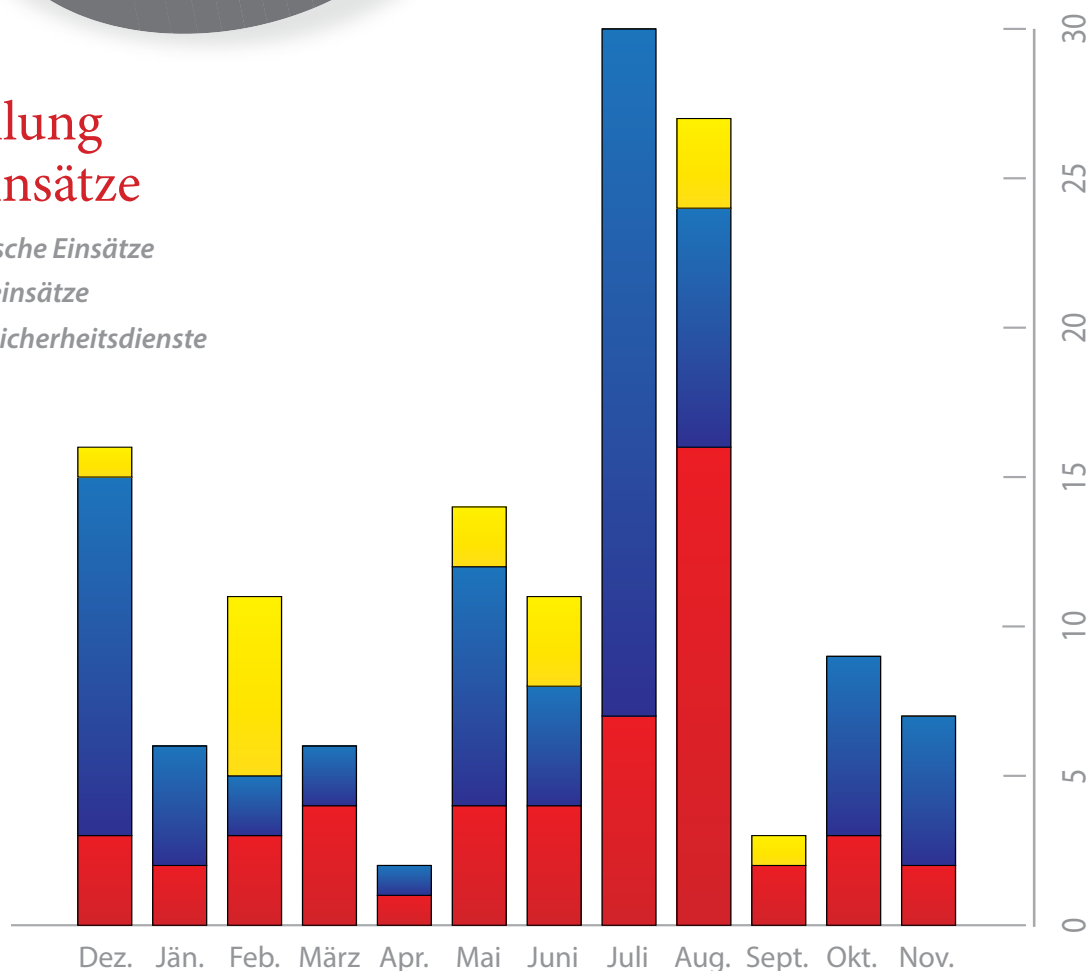
143 Einsätze gesamt

Verteilung der Einsätze

● Technische Einsätze

● Brandeinsätze

● Brandsicherheitsdienste



Einsatzreicher Samstag

Angebranntes Kochgut, eine Pkw Bergung und die Bergung eines Klein Lkw

Am 12. Dezember 2015 musste die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg zu insgesamt drei Einsätzen ausrücken. Angebranntes Kochgut, eine Pkw Bergung und die Bergung eines Klein Lkw sorgten für einen arbeitsintensiven Samstagnachmittag.

Nach einer Brandmeldeauslösung durch eine angebrannte Speise in einer Spedition im Industriezentrum NÖ-Süd, wurden wir beim Einrücken ins Feuerwehrhaus über Funk von der BAZ Mödling über einen weiteren Einsatz, einer PKW Bergung nach Verkehrsunfall, in Kenntnis gesetzt.

Ein Fahrzeuglenker prallte mit seinem PKW bei der Ortsausfahrt Laxenburg auf der Guntramsdorferstraße gegen einen Begrenzungsstein und Stromverteiler. Der Fahrer blieb unverletzt, jedoch das Fahrzeug kam schwer beschädigt auf der Fahrbahn zum Stehen. Der PKW wurde zum Abstellplatz der Polizeiinspektion Laxenburg transportiert und abgestellt.

Nur eine Stunde nach Einrücken von diesem Einsatz, wurde die FF Laxenburg abermals zu einer Fahrzeugbergung alarmiert. Auf der Münchendorferstraße L154 kam kurz nach der „Mörderhauskurve“ ein Lenker mit seinem Klein LKW von der Fahrbahn ab und seitlich auf der Böschung zum Liegen. Beim Eintreffen der Feuerwehr am Einsatzort waren die Insassen bereits aus dem Fahrzeug befreit und niemand verletzt. Mittels Seilwinde des TLF-A 2000 wurde der Klein LKW wieder auf die Räder gestellt und anschließend auf die Fahrbahn gezogen. Den Abtransport des verunfallten Fahrzeuges übernahm ein zwischenzeitlich eingetroffener Abschleppdienst.

Am Abend konnten die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg mit ihren Familien dann die alljährliche Weihnachtsfeier genießen, da von unseren Biedermannsdorfer Kameraden dankenswerterweise die Einsatzbereitschaft übernommen wurde. ■



Brand im Industriezentrum NÖ-Süd

8 m³ Mulde befüllt mit Altpapier in Vollbrand



Am Vormittag des 21. März 2016 wurde die Feuerwehr Laxenburg zu einem Brandeinsatz in das IZ NÖ-Süd

alarmiert. Am Einsatzort angekommen, konnte eine 8 m³ Mulde befüllt mit Altpapier, in Vollbrand stehend, vorgefunden

werden. Der Brand konnte unter Atemschutz mit einem HD- und einem C-Rohr rasch bekämpft werden. Da an diesem Tag unser TLF-A 4000 bereits übernommen wurde, stand der Feuerwehr Laxenburg nur das TLF-A 2000 zur Verfügung. Somit wurde die Wasserversorgung durch eine Zubringleitung der Pumpe Laxenburg über einen Hydranten sichergestellt. Nach einer Stunde konnten die Nachlöscharbeiten beendet werden und die eingesetzten neun Mann wieder in das Feuerwehrhaus einrücken.

Fünf Stunden später wurde die Feuerwehr Laxenburg erneut zu einem Brandeinsatz in das Industriezentrum alarmiert. Dieses Mal hat in einem ortsansässigen Unternehmen eine Brandmeldeanlage ausgelöst. ■

Bergung eines PKW aus dem Laxenburger Kanal

PKW kam von der Fahrbahn ab und landete am Dach im Bachbett

© Foto: FF Wiener Neudorf/Lukas Derkits



Feuerwehr Wiener Neudorf nachalarmiert. Zwischenzeitlich wurde mit einer Motorkettensäge und Astschere der Strauchbewuchs auf der Bachböschung entfernt. Vom SRF Wiener Neudorf wurde nach Anschlag eines zweisträngigen Kettengehänges der PKW aus dem Bachbett gehoben und anschließend händisch wieder auf die Räder gestellt. Abschließend wurde das Fahrzeug mittels Abschleppachse zum Abstellplatz der Polizeiinspektion Laxenburg transportiert. Während der

Am 22. Mai 2016 um 18:45 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg zu einer Fahrzeugbergung nach Verkehrsunfall auf die L154, Münchendorferstraße, alarmiert. Aus unbekannter Ursache kam ein Fahrzeuglenker mit seinem PKW von der Fahrbahn ab und landete am Dach im Bach-

bett des Laxenburger Kanals. Der junge Lenker konnte sich selbstständig aus dem Fahrzeug befreien und wurde bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes von Ersthelfern und der Feuerwehr betreut. Da eine Fahrzeugbergung mittels Seilwinde nicht möglich war wurde vom Einsatzleiter das Schwere Rüstfahrzeug der Freiwilligen

Bergungsarbeiten musste die L154 von der Polizei Laxenburg teilweise für den Verkehr gesperrt werden.

Die Freiwilligen Feuerwehren Laxenburg und Wiener Neudorf standen mit insgesamt 28 Mitgliedern und fünf Fahrzeugen ca. 1,5 Stunden im Einsatz. ■



Verkehrsunfall mit Personenschaden im Ortszentrum

Zwei PKW kollidierten im Kreuzungsbereich

Am 25. Mai 2016 wurde die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg zu einer Fahrzeugbergung nach Verkehrsunfall alarmiert. Als der technische Zug am Einsatzort eintraf, wurde eine verletzte Person vom anwesenden Rettungsdienst

versorgt. Zwei PKW waren im Kreuzungsbereich Herzog Albrecht Straße/Hofstraße kollidiert und kamen verkehrsbehindernd zum Stillstand. Auf Anweisung der Polizei wurden die ausgetretenen Flüssigkeiten gebunden und die beschädigten PKW

mittels Abschleppachse zur Polizeiinspektion Laxenburg verbracht. Im Zuge der Bergungsarbeiten kam es zu erheblichen Verkehrsbehinderungen.

Neun Mann standen mit zwei Fahrzeugen eine Stunde im Einsatz. ■



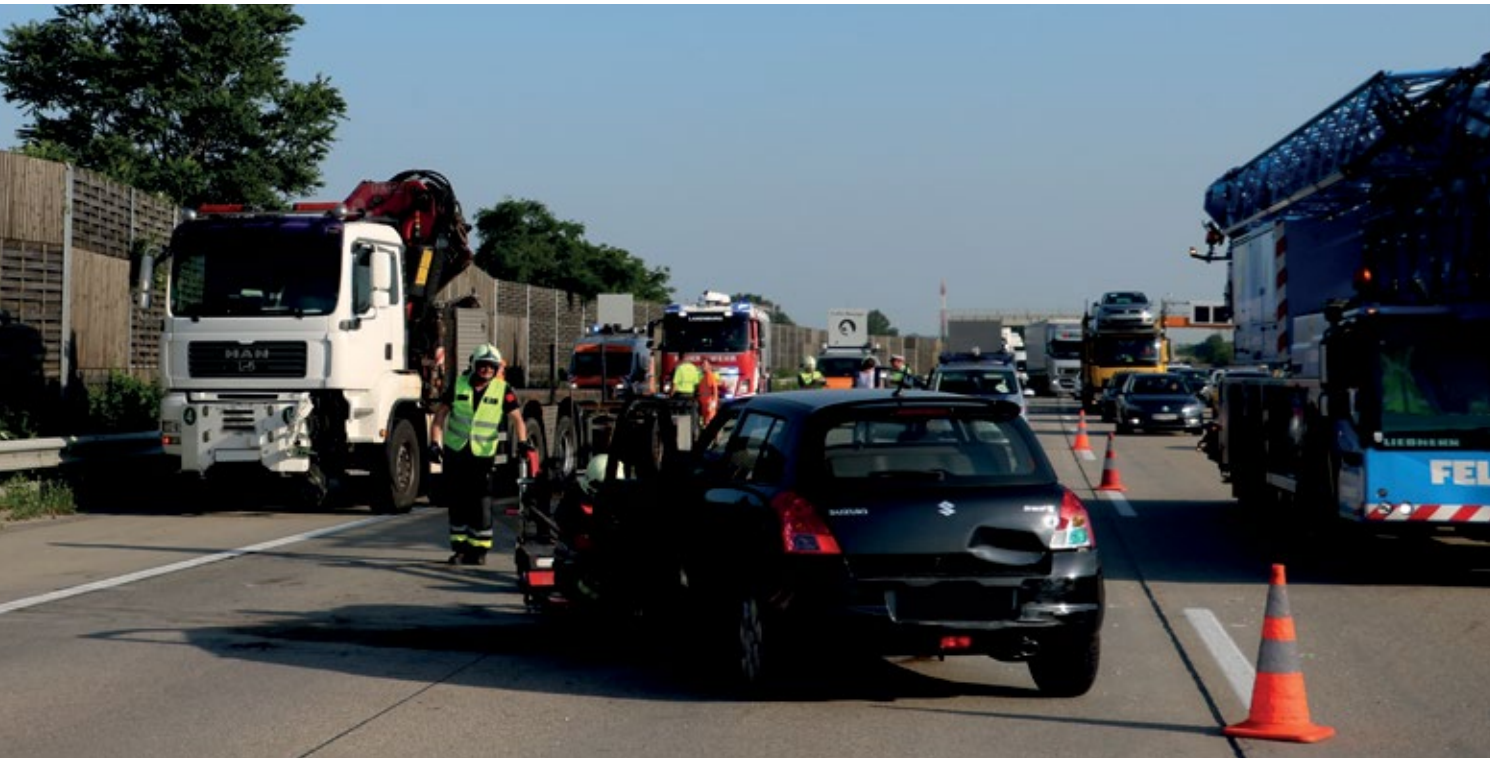
Mehrere Schadstoffeinsätze beschäftigen die Feuerwehr Laxenburg

Die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg wurde im 1. Halbjahr 2016 zu mehreren Schadstoffeinsätzen im Ortsgebiet alarmiert. Nach Auftragen von Bindemittel wurden die ausgetretenen Betriebsstoffe gebunden und anschließend fachgerecht entsorgt. Somit konnte ein Eindringen in das Erdreich und den Regenwasserkanal verhindert werden. ■



Verkehrsunfall auf der Südbahn

Verkehrsunfall zwischen einem LKW und PKW



Zu einer Fahrzeugbergung nach Verkehrsunfall wurde die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg am 24. Juni 2016 auf die Südbahn in Fahrtrichtung Wien alarmiert. Nach einem Verkehrsunfall zwischen einem LKW und PKW kam ein Fahrzeug schwer beschädigt gegen die Fahrtrichtung verkehrsbehindernd zum Stillstand. Die verletzte Lenkerin wurde beim Eintreffen der Feuerwehr bereits vom Rettungsdienst betreut und zur weiteren Behandlung ins Krankenhaus gebracht. Nach der Unfallaufnahme durch die Exekutive wurde die Unfallstelle für die Aufräumarbeiten freigegeben. Der fahruntüchtige PKW wurde auf die Abschleppachse verladen und zum Abstellplatz der Polizeiinspektion Laxenburg transportiert und gesichert abgestellt. Der Lenker des LKW konnte die Fahrt mit seinem Schwerfahrzeug selbstständig fortsetzen. Die Reinigung der Fahrbahn wurde von Mitarbeitern der Asfinag durchgeführt.

Die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg stand mit drei Fahrzeugen und zehn Mitgliedern ca. 50 Minuten im Einsatz. ■



Verkehrsunfall im Ortszentrum

Nach einem Auffahrunfall zwischen einem PKW und LKW

Die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg wurde am 3. August 2016 zu einer Fahrzeugbergung im Kreuzungsbereich Hofstraße Ecke Herzog Albrecht-Straße alarmiert. Nach einem Auffahrunfall zwischen einem LKW und einem PKW wurden zwei Personen leicht verletzt und vom anwesenden Rettungsdienst betreut. Der verkehrsbehindernd zum Stillstand gekommene PKW wurde zum Abstellplatz der Polizeiinspektion Laxenburg transportiert und die Batterie abgeklemmt. Der Lenker des LKW konnte seine Fahrt selbstständig fortsetzen. Abschließend wurde die Fahrbahn noch von Wrackteilen gereinigt. Während den Aufräumarbeiten kam es im dichten Abendverkehr zu Verkehrsbehinderungen.

Die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg stand mit zwei Fahrzeugen ca. 30 Minuten im Einsatz.



Mehrere Brandmelderauslösungen

Auch die 28 Brandmeldeanlagen im Einsatzgebiet der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg sorgen regelmäßig für Arbeit. So wurden wir heuer zu 25 Fehlauslösungen und 11 Täuschungsalarmen, verursacht durch Bauarbeiten, angebrannte Speisen, Zigarettenrauch usw... alarmiert. Bei zwei Auslösungen konnte tatsächlich ein Brand bestätigt werden. Da die sensiblen Melder Brandrauch oder einen Temperaturanstieg frühzeitig erkennen, kann in vielen Fällen ein Brand in seiner Entstehungsphase gelöscht werden. Besonders wichtig ist die Brandfrüherkennung bei den unzähligen historischen Gebäuden im Ortszentrum aber auch im IZ NÖ-Süd können so Produktionsausfälle verhindert und Arbeitsplätze gesichert werden.

Die Feuerwehren empfehlen auch in jedem Haushalt Heimrauchmelder zu

installieren. Die kostengünstigen Melder sind in jedem Baumarkt oder Feuerwehrbedarfsgeschäft erhältlich und können Leben retten!!!



Zimmerbrand

Der Wohnungsmieter wurde im Stiegenhaus unverletzt angetroffen



Am 23. August 2016 um 23:19 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg zu einem Zimmerbrand alarmiert. Bei Ankunft an der Einsatzstelle wurde durch die Mannschaft des erstintreffenden Fahrzeuges eine Branderkundung durchgeführt und eine Verrauchung des Stiegenhauses festgestellt. Der Wohnungsmieter wurde unverletzt angetroffen. Dieser informierte den Einsatzleiter

über einen Kleinbrand in seiner Wohnung. Mit einer Kübelspritze wurde das Brandgut abgelöscht und anschließend die Wohnung unter Zuhilfenahme eines Druckbelüfters rauchfrei gemacht.

Nach 40 Minuten konnte die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg mit 24 Mann und vier Fahrzeugen sowie zwei Streifen der Polizei und ein Fahrzeug des Roten Kreuz wieder einrücken. ■



Verletzter Schwan im Schlosspark

Mittels Fangnetz und Woldecken wurde das Tier behutsam eingefangen

Am Nachmittag des 15. Oktober 2016 wurde die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg zu einer Tierrettung im Schlosspark Laxenburg alarmiert. Vom Parkaufseher wurde ein verletzter Schwan im Bereich der Bootsanlegestelle angezeigt. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte konnte das Tier nicht sofort gesichtet werden. Nach Abfahren des Uferbereiches des Schlossteiches wurde das schwerverletzte Tier auf Höhe der Franzensburg am gegenüberliegenden Ufer sitzend vorgefunden. Von einem Teil

der Mannschaft wurde nach Besetzen eines Bootes verhindert, dass der Schwan ins Wasser flüchtet. Mittels Fangnetz und Woldecken wurde das schwerverletzte Tier behutsam eingefangen und vorsichtig in eine Transportkiste verfrachtet. Abschließend wurde der Schwan zur weiteren Versorgung zu einem Tierarzt nach Vösendorf transportiert.

Die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg stand mit drei Fahrzeugen und 13 Mitgliedern 90 Minuten im Einsatz. ■



Alle Einsätze 2016 finden Sie auch auf unserer Website:

<http://www.fflaxenburg.at/einsaetze-2016.html>



QR Code mit dem Smartphone scannen für Schnelleinstieg!

Schadstoffeinsatz – Ölaustritt

Im Keller eines Einfamilienhauses kam es zum Austritt mehrerer hundert Liter Heizöl

Am 18. Oktober 2016 während des Hauptabendprogrammes wurde die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg zu einem Schadstoffeinsatz alarmiert. Das ausgeflossene Öl hatte sich bereits aus dem Tankraum in den Heiz- und Vorraum des Hauses ausgebreitet. Mit einer pneumatischen Mineralölpumpe wurden rund 600 Liter Heizöl aus dem Tankraum in mehreren von der Feuerwehr bereitgestellte Fässer gepumpt. In den kontaminierten Räumlichkeiten wurde Ölbindemittel und Bioversal aufgebracht.

Nach rund zwei Stunden konnten 22 Mann mit fünf Fahrzeugen wieder einrücken. Die weitere Reinigung übernahm eine Fachfirma. ■



Fahrzeugbergung

Im Zuge eines Parkmanövers rollte ein Kastenwagen über eine Böschung



Am 2. November 2016 wurden wir um 07:44 Uhr früh zum zweiten Einsatz an diesem Tag alarmiert. Ein Kastenwagen war im Zuge eines Parkmanövers über eine Böschung gerollt. Mittels Rundschlinge und Seilwinde vom TLF-A 2000 wurde das Fahr-

zeug gegen ein Abrutschen gesichert. Um den Unterboden nicht weiter zu beschädigen wurde mit Unterlagsholz eine Rampe aufgebaut. Im Anschluss konnte der Kastenwagen mit Hilfe der Seilwinde zurück auf die Fahrbahn gezogen werden. Da der Lenker keinen Führerschein vorweisen konnte wurde durch den Einsatzleiter die Polizei nachalarmiert.

Nach rund einer Stunde konnte die Mannschaft wieder einrücken. ■

Presseberichte



Mittels Abschleppachse wurde der Pkw zum Abstellplatz der Polizeiinspektion Laxenburg gebracht.
Foto: Johann Theermann/FF Laxenburg

Zwei Einsätze in nur einer Stunde

LAXENBURG | Die Freiwilligen Feuerwehr mussten am Samstag innerhalb einer Stunde zu zwei Einsätzen ausrücken. Im ersten Fall hatte eine angebrannte Speise in einer Spedition im Industriezentrum NÖ-Süd einen Brandmelder ausgelöst.

Während der Rückfahrt nach Laxenburg kam der zweite Einsatzbefehl. Ein Lenker war bei der Ortseinfahrt auf der Guntramsdorferstraße mit seinem Pkw gegen einen Begrenzungsstein sowie einen Stromverteiler geprallt. Der Autofahrer blieb unverletzt, das Fahrzeug hingegen schwer beschädigt.



Seit 70 Jahren im Einsatz

Karl Klampfl (93 aus Laxenburg ist seit 70 Jahren Feuerwehrmitglied. Bürgermeister Robert Dienst gratulierte herzlich zur Verleihung des Ehrenzeichens des Landesfeuerwehrverbandes. Mehr über den Bezirksfeuerwehrtag und die Ausgezeichneten auf den Seiten 29 und 44 sowie auf moedling.noen.at.

Fotos: Dworak, NÖN-Archiv



Seit 70 Jahren im Einsatz

LAXENBURG | Karl Klampfl (93) aus Laxenburg ist seit 70 Jahren Feuerwehrmitglied. Bürgermeister Robert Dienst gratulierte herzlich zur Verleihung des Ehrenzeichens des Landesfeuerwehrverbandes.

Foto: Dworak

LAXENBURG | Zehn Mitglieder der FF Laxenburg mit Kommandant Emanuel Vermeer (L.) erhielten bei der Firma Rosenbauer in Leonding, Oberösterreich den letzten Schliff fürs neue Tanklöschfahrzeug, das am 16. April im Grüne-Haus offiziell der Öffentlichkeit präsentiert und gesegnet werden wird.

Foto: privat



Tierrettung im Schlosspark Laxenburg Drama um verletzten Schwan

Ein blutender Schwan konnte in Laxenburg von der Feuerwehr gerettet werden.

Bez. Mödling. Ein Parkaufseher entdeckte am Samstag einen schwer verletzten Schwan am Schlossteich Laxenburg und alarmierte die Feuerwehr. 90 Minuten lang versuchten 13 Einsatzkräfte, das blutende Tier einzufangen. Mit einem Fangnetz konnte der Schwan dann gefangen und in eine Transportkiste verfrachtet werden. Warum und



Blutender Schwan gefunden.



Der Schwan wurde gerettet.

wie sich der Schwan verletzte, ist noch unklar. Er wurde zur weiteren Versorgung zu einem Tierarzt transportiert.



Pkw landete im Kanal

LAXENBURG | Am Sonntagabend wurde die FF Laxenburg zu einer Fahrzeugbergung nach Verkehrsunfall auf die L154 – Münchendorfer Straße beordert. Aus unbekannter Ursache war ein Fahrzeuglenker mit seinem Pkw von der Fahrbahn abgekommen und im Bachbett des Laxenburger Kanals gelandet. Der Mann konnte sich selbstständig befreien und wurde bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes von Ersthelfern und der Feuerwehr betreut.

Foto: FF Laxenburg/Andreas Schiffner



Foto: BFK Mödling

Zum Ehrenkommandanten ernannt

Die Mitgliederversammlung der FF Laxenburg ernannte den scheidenden Kommandanten Andreas Heidenreich zum Ehrenkommandanten.

Schnelle Reaktion

Schlimmeres verhindert | Silikon-Harz war in das Abwasser gelangt: Vier Feuerwehren im gemeinsamen Einsatz beim Figurteich.

Von Karl Stiefel

WIENER NEUDORF | Einige Tage herrschte Ungewissheit, doch dann war die Quelle der vermeintlichen Ölschlieren auf dem Figurteich gefunden und das Problem schnell behoben – die NÖN berichtete. Die zum Glück ungiftige Substanz, ein zum Imprägnieren verwendetes Silikon-Harz, hatte wegen eines technischen Gebrechens ihren Ursprung bei der Firma Traktionssysteme Austria.

Bürgermeister Herbert Janschka, ÖVP, freut sich, dass „die Geschäftsführer zu jeder Zeit äußerst kooperativ agierte und auch, als die Schadensursache feststand, sofort handelte.“

Günter Eichhübl von Traktionssysteme Austria erklärt das Vorgehen in einem solchen Notfall: „Ein Plan für solche Szenarien gibt es, der ist auch verpflichtend. Im Einzelfall muss natürlich entschieden werden, wie im konkreten Fall vorzugehen ist. Einen Überblick über Ursache und Wirkung hatten wir sehr schnell, innerhalb eines Tages. Aber erst die professionelle Befahrung des Regenwasserkanals hat den endgültigen Nachweis erbracht. Der laufende Betrieb im Unternehmen wurde nicht beeinträchtigt, da der Einsatz der Feuerwehr und der Behörden am Wochenende



Die Freiwilligen Feuerwehren Laxenburg und Krems waren am Einsatz am Figurteich mit beteiligt. Foto: BFK Mödling

erfolgte. Die Behebung des Fehlers an der Anlage selbst läuft jetzt und ist naturgemäß betriebsbehindernd.“ Da die Ortsgrenze Wiener Neudorf/Guntramsdorf durch den Figurteich verläuft, wurden die Feuerwehren beider Gemeinden alarmiert. Zusätzlich wurde die Feuerwehren Laxenburg und Krems aufgrund ihrer Erfahrung mit Wasserverunreinigungen hinzugerufen.

Entwarnung durch koordinierten Einsatz

Lukas Derkits von der Freiwilligen Feuerwehr Wiener Neudorf schildert, wie die Einsatzkräfte in einem solchen Fall vorgehen: „Zunächst obliegt die Einsatzleitung nicht der Feuer-

wehr, sondern der Wasserrechtsbehörde. Wir testen zunächst auf die Art der Verunreinigung und mögliche Gefahren. Parallel dazu schließen wir mit Dichtkissen bei Kanaleinläufen an. Als Ölsperren werden mit Druckluft aufgeblasene Feuerwehrschläuche oder schwimmfähige Sperren aus saugfähigen Material verwendet. Dann wird schwimmfähiges Ölbindemittel auf die Wasseroberfläche aufgetragen welches im Anschluss dann wieder abgeschöpft oder abgesaugt werden muss.“

Durch das schnelle Eingreifen von Feuerwehren und Traktionssysteme Austria kann der Bürgermeister wieder Entwarnung geben: „Der Figurteich ist ökologisch gesehen genauso rein wie vor dem Schadensfall.“



Öl verunreinigte nach Unfall Straße

LAXENBURG | Letzten Samstag rückte die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg zu einem Schadstoffeinsatz aus. Auslöser dafür war ein Auffahrunfall zweier PKWs. Die acht Männer der FF Laxenburg begannen am Unfallort, die ausgetretenen Flüssigkeiten zu binden. Ein fahruntauglicher PKW wurde von der Feuerwehr in einen Parkplatz geschoben.

Umwertalarm auf dem Figurteich in Guntramsdorf! Seit Tagen kämpfen Feuerwehrleute aus dem Bezirk Mödling gegen die Verunreinigung. Auch am Sonntag waren die Kameraden wieder mit 56 Mitgliedern im Schadstoffeinsatz. Wer die Ölschlieren – sie kommen offenbar aus dem Kanal – zu verantworten hat, ist unklar.

Foto: Pressestelle BFK Mödling



Immer gefährlich: eine Ölspur auf der Straße. Foto: FF Laxenburg



Feuerwehrkommandantenwahl 2016

Bei der am 22. Jänner 2016 stattgefundenen 146. Jahresmitgliederversammlung der Feuerwehr Laxenburg wurde vom Kommando der Tätigkeitsbericht und Kasenbericht des abgelaufenen Jahres 2015 präsentiert.

Im Anschluss wurde mit der Wahl des Feuerwehrkommandanten und Feuerwehrkommandantenstellvertreter begonnen. Diese Wahlen finden alle fünf Jahre bei sämtlichen Feuerwehren in Niederösterreich statt.

Von den 76 wahlberechtigten Mitgliedern der FF Laxenburg waren 53 Mitglieder bei der Wahl anwesend.

Für die Position des Kommandanten gab es einen Wahlvorschlag lautend auf OBI Emanuel Vermeer.

Das Ergebnis der Wahl zum Kommandanten:

45 Stimmen	OBI Emanuel Vermeer
8 Stimmen	ungültig

Für die Position des Kommandantenstellvertreter gab es einen Wahlvorschlag lautend auf OBM Ing. Mario Hütter.

Das Ergebnis der Wahl zum Kommandantenstellvertreter:

52 Stimmen	OBM Ing. Mario Hütter
1 Stimme	ungültig

Anschließend erfolgte die Angelobung des neuen Feuerwehrkommandos durch Bürgermeister Ing. Robert Dienst.

OV Ing. Andreas Schiffner wurde wieder zum Leiter des Verwaltungsdienstes bestellt.

Die Mitgliederversammlung beschloss Abschnittsbrandinspektor Andreas Heidenreich zum Ehrenfeuerwehrkommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg zu ernennen.

Die anwesende Mannschaft bedankte sich mit Standing Ovationen und Geschenken bei Andreas Heidenreich für die vergangenen 24 Jahre als Kommandant der Feuerwehr Laxenburg.



Das neue Kommando v.l.n.r.: Kommandantenstellvertreter OBI Ing. Mario Hütter, Kommandant HBI Emanuel Vermeer, Leiter des Verwaltungsdienstes OV Ing. Andreas Schiffner



Abschnittsbrandinspektor Andreas Heidenreich wurde zum Ehrenfeuerwehrkommandant der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg ernannt.

Bezirksfeuerwehrtag 2016

Beim diesjährigen Bezirksfeuerwehrtag in Maria Enzersdorf, der am 11. März 2016 im EVN-Forum stattfand, wurden auch Laxenburger Feuerwehrkameraden ausgezeichnet. Neben zahlreichen weiteren Ehrengästen nahm auch Laxenburgs Bürgermeister Ing. Robert Dienst an dieser interessanten Veranstaltung teil.



Verdienstzeichen des NÖ Landesfeuerwehrverbandes in Bronze:

BM Michael Gigl
LM Michael Richter
HFM Walter Ruiner

Ehrenzeichen der NÖ Landesregierung für 25 Jahre Feuerwehrdienst:

LM Mag.(FH) Michael Reithmaier
LM Marek Stana

Ehrenzeichen der NÖ Landesregierung für 40 Jahre Feuerwehrdienst:

LM Josef Barasics
LM Ing. Thomas Berl

Ehrenzeichen des NÖ Landesfeuerwehrverbandes für 70 Jahre Feuerwehrdienst:

EV Karl Klampfl

Bezirksfeuerwehrkommando Wahlen 2016

Am 4. März 2016 fanden im Feuerwehrhaus der Stadt Mödling die Wahlen des Bezirksfeuerwehrkommandos und der Abschnittsfeuerwehrkommanden des Bezirkes Mödling statt. Abschnittsbrandinspektor Andreas Heidenreich stellte sich der Wiederwahl als Abschnittsfeuerwehrkommandantstellvertreter des Abschnittes Mödling Industriezone NÖ-Süd und wurde eindeutig in seinem Amt bestätigt.

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg gratulieren sehr herzlich zur Wiederwahl.





Der Marsch zum Friedhof und eine Kranzniederlegung zum Gedenken an die verstorbenen Kameraden

© Foto: Thomas Valka

Florianifeier mit Fahrzeugsegnung

Am 16. April 2016 fand die Florianifeier der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg im Grüne Haus statt.

Nach einer Kranzniederlegung zum Gedenken der verstorbenen Kameraden am Friedhof und einem Marsch über den Schlossplatz wurde das neue HLFA 3 durch Feuerwehrkurat Monsignore Heinrich Hahn, den Laxenburger Pfarrer Dr. Cio-banu und Pfarrer Mag. Lintner gesegnet. Nach der obligatorischen Sekttaufe durch den Fahrzeugpaten FARZT OMR Dr. Friedrich Lomoschitz wurde eine ökumenische Feldmesse im Grüne Haus abgehalten.

Als Ehrengäste durften wir Bürgermeister Ing. Robert Dienst, NR Hannes Weninger, Frau Vizebürgermeisterin Elisabeth Maxim, Bezirksfeuerwehrkommandantstellvertreter BR Christian Giwiser, BR Ing. Werner Turetschek von der BF Wien, Kontrollinspektor Hans Olsa von der Polizei Laxenburg, die Damen und Herren des Gemeinderates und die Ehrenmitglieder der FF Laxenburg, sowie die Feuerwehrkommanden unserer Nachbarfeuerwehren begrüßen.



© Foto: Thomas Valka

Im Zuge der Florianimesse wurden folgende Kameraden befördert und angelobt:

Die folgenden Kameraden wurden angelobt:

PFM Walter Redl
 PFM Christian Hladky
 PFM Benjamin Griessler

Die folgenden Kameraden wurden befördert bzw. ernannt:

BM Michael Gigl zum Zugskommandanten
 LM Christian Blei zum Gruppenkommandanten
 LM Raphael Vermeer zum Gruppenkommandanten und zum ASB Atemschutz
 EHBI Karl Glasel zum Fahrmeister
 LM Herbert Griessler zum Gehilfen des Fahrmeisters
 FM Roman Pürer zum OFM
 FM Andreas Milnarik zum SB Feuerwehrmedizinischer Dienst
 SB Roman Rath zum ASB Feuerwehrgeschichte
 FJUR Thomas Markom zum Bezirksfeuerwehrjuristen
 VM Florian Hartl zum Gehilfen des LDV
 HFM Alexander Schütz zum Jugendbetreuer
 OFM Markus Macherndl zum Gehilfen des Jugendbetreuers
 PFM Martin Tesar zum Feuerwehrmann
 PFM Karl Povolny zum Feuerwehrmann

Anlässlich des 90. Geburtstages von Ehrenbürger Johann Schiffner und des 60. Geburtstages unseres Bürgermeister Ing. Robert Dienst überreichte das Kommando noch kleine Geschenke.

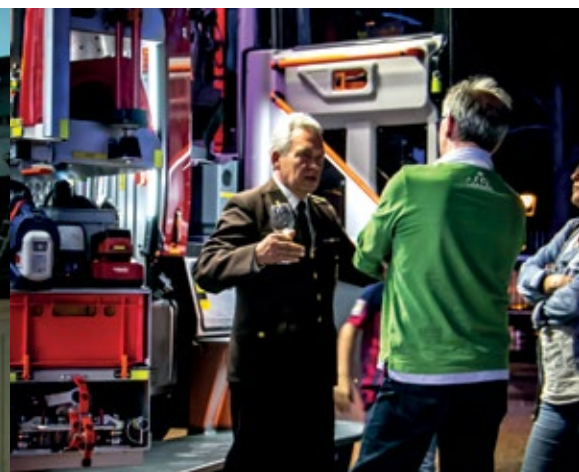
Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg gratuliert allen beförderten Kameraden, dankt allen Unterstützern und Besuchern für das zahlreiche Erscheinen.



Die Ernennung von Branddirektor ABI Andreas Heidenreich zum Ehrenbürger der Marktgemeinde Laxenburg durch Bürgermeister Ing. Robert Dienst.



Der Werdegang des neuen HLF3 wurde von der Planungsphase bis zur Fertigstellung von FT Ing. Norbert Schiffner in einem multimedialen Vortrag den anwesenden Gästen näher gebracht. Auch unsere heimischen Betriebe, die uns bei der Fahrzeugbeschaffung finanziell unterstützten, wurden mit einem Glaspokal als Zeichen der Dankbarkeit geehrt.





~ RETTEN ~ LÖSCHEN ~



BERGEN ~ SCHÜTZEN ~

www.fflaxenburg.at

NEUES EINSATZ- FAHRZEUG

„Ein
Schritt
in die
Zukunft“



FÜR DIE FEUER- WEHR LAXENBURG

Der Bedarf für den Ankauf eines neuen Hilfeleistungsfahrzeug 3, kurz „HLF 3“, die Erstellung eines Anforderungskataloges, die Auswahl des Fahrgestelles, die EU-weite Ausschreibung, die Ankaufsbeschlussfassung, die Festlegung der Aufbaukomponenten, sowie der Beginn des Verkaufsablaufes für das alte Tanklöschfahrzeug 4000 wurden im Detail bereits in den Jahresberichten „Florian 2014“ und „Florian 2015“ beschrieben.

Der 1. Aufbauabesprechung für unser neues HLF 3, am 19. Jänner 2016, folgten bis Mitte März 2016 noch vier weitere ganztägige Besprechungen der Mitglieder der Arbeitsgruppe der FF Laxenburg bei der Firma Rosenbauer Österreich GmbH in Linz. Bei der 1. Besprechung wurde auf Basis unserer Erfahrungen/Bedürfnisse die Vielzahl an Ausrüstungsgegenständen den sieben Geräteraäumen, dem Mannschaftsraum und der Dachgalerie des neuen Einsatzfahrzeuges zugeordnet. Bei den folgenden Besprechungen, z. T. aus raumtechnischen Gründen, wieder abgeändert, bis wir alle Ausrüstungen so Entnahme gerecht untergebracht hatten, wie wir uns das vorstellten.

Einzelne Gerätschaften wie die 3-teilige Schiebeleiter, Atemschutzgeräte, Kleinlöschgeräte, Schaufeln, usw. wurden vom zu verkaufenden Tanklöschfahrzeug 4000 übernommen, eine Vielzahl der Ausrüstungsgegenstände aber neu angekauft.



Parallel dazu trat auch der Verkauf des alten TLF-A 4000 in seine entscheidende Phase. Insgesamt 39 Interessierte (Feuerwehren aus Österreich, aber auch von Kroatien bis Litauen, von Rumänien bis zum ehemaligen Ostdeutschland, sowie auch Firmen) holten Informationen über unser TLF-A 4000, das uns seit dem 26. September 1991 treue Dienste erwies, ein.



Schlussendlich übermittelten uns bis Anfang Februar 2016 sechs Anbieter ein verbindliches Kaufangebot. Dem von uns ausgearbeiteten Vergabevorschlag, wurde seitens des Gemeinderates der Marktgemeinde Laxenburg in seiner Sitzung am 17. März 2016 zugestimmt.

Nach dem Abschluss der Verkaufsabwicklung mit dem Käufer des alten Tanklöschfahrzeuges, verlies am 21. März 2016 nach 8.944 Tagen, unser bisheriges TLF-A 4000 endgültig das Feuerwehrhaus. Das Fahrzeug wurde von der FF Domecko, Polen, erworben und steht dort nach einer Generalsanierung seit Mitte des Jahres 2016 wieder im Dienst.

Die technische Abnahme des voll ausgerüsteten neuen HLF 3 durch Mitarbeiter des NÖ Landesfeuerwehrverbandes erfolgte am 15. März 2016 in der Landesfeuerwehrschule Tulln. Im Zuge dieser Abnahme wurde überprüft, ob das Fahrzeug den Bau-richtlinien entspricht und dadurch ein Anspruch auf die bei der Ankaufsbewilligung zugesagte Subvention seitens des Landes NÖ gegeben war. Nach der positiven Überprüfung, erfolgte am 17. März 2016 die Vorabnahme des Einsatzfahrzeuges durch die Arbeitsgruppe der FF Laxenburg in Linz.

Bei der Vorabnahme wurde das gesamte Fahrzeug auf die aus-schreibungsgemäße Ausführung überprüft, Abweichungen davon festgehalten und die Unterbringung aller Ausrüstungs-gegenstände nochmals kontrolliert. Auch diesmal mussten auf unseren Wunsch hin, seitens der Fa. Rosenbauer, nochmals Än-derungen vorgenommen und Beschriftungen in den Geräteraü- men ergänzt werden. Zwischenzeitlich erhielten wir die Unterla- gen für die Anmeldung des neuen HLF 3, sodass wir dieses am 23. März 2016 - nach der Einschulung der Kameraden am Fahrzeug durch die Techniker der Fa. Rosenbauer und der abschließenden Übergabe/Übernahme desselben - mit unseren eigenen Kenn- zeichen von Linz nach Laxenburg überstellen konnten.

Durch das Engagement der Ausbildner und der Auszubildenden war es möglich, die Zeit bis zur offiziellen in Dienststellung und Segnung des HLF 3 im Rahmen des Florianitages am 16. April 2016 im Grüne Haus für entsprechende Schulungen zu nützen und das Fahrzeug auch bei Einsätzen uneingeschränkt verwen- den zu können.

Rund 2 ½ Jahre nach Beginn der Planungsarbeiten konnte das Projekt „HLF 3“ nun positiv abgeschlossen werden.

Die Anschaffungskosten betrugen für den gesamten Lieferum- fang € 497.058,00 (inkl. Mwst.) und entsprachen exakt dem Auf- tragspreis.

An dieser Stelle sei nochmals dem Herrn Bürgermeister, sowie den Damen und Herren des Gemeinderates der Marktgemein- de Laxenburg für die problemlose Auftragsabwicklung und die Übernahme von 50 % der Kosten oder € 248.429,00 herzlich ge- dankt.

18,5 % oder € 92.000,00 wurden in Form von Förderungen seitens des Landes NÖ und der ASFINAG (Alarmplan A 2) gewährt, 31,5 % oder € 156.629,00 wurden aus Eigenmitteln der FF Laxenburg fi- nanziert. Unser aufrichtiger Dank gilt Ihnen allen für den Besuch unserer Veranstaltungen, allen Spendern bei den Haussammlun- gen zum Jahreswechsel und allen Firmen unserer Gemeinde, die uns finanziell unterstützten. Nur dadurch war es möglich, den er- wähnten Eigenmittelbetrag zur Fahrzeuganschaffung beisteuern zu können.

Wir hoffen aber, dass das Fahrzeug, das vermutlich nur selten bei schadensvorbeugenden Maßnahmen Verwendung finden wird, nur selten zum Einsatz kommt, da erfahrungsgemäß jede Einsatzleistung entweder mit menschlichem Leid oder einem materiellen Schaden verbunden ist.

Das neue Hilfeleistungs- fahrzeug Allrad 3 / HLFA 3 im Überblick:

Aufgabe:

Das neue HLFA 3 ist bei Brandeinsätzen das erst ausrücken- de Löschfahrzeug und wird in Zukunft den technischen Zug, bestehend aus KRF-S und TLFA 2000, unterstützen. Die Ausrüstung wurde so abgestimmt, dass dieses Fahrzeug auch als selbstständige Gruppe eine Vielzahl an techni- schen Einsätzen abdecken kann. Speziell nach Unwettern sind oft gleichzeitig mehrere Einsätze abzuarbeiten und können jetzt mit einem zusätzlichen Fahrzeug erledigt wer- den. Auch durch die umfangreiche Schadstoffausrüstung wird dieses Fahrzeug nun noch öfter zum Einsatz kommen.

Ausrüstung laut der Baurichtlinie HLF3 des NÖ LFV:

5t Seilwinde Rotzler Treibmatic TR030, Einbaupumpe N35 3.500l/min, Wasserwerfer RM 25, Pump & Roll Funktion, Digimatic 42 Schaumzumischsystem, ND Schnellangriff- seinrichtung, 3 teilige Schiebeleiter, Elektro Lüfter mit Saug- und Druckfunktion, 14 kVA Stromaggregat RS14 Silent, LED Lichtmast, Akku Kombigerät, Rettungsplattform, Spine- board, Stufe 2 Schutzanzüge, Hydr. Türöffner, Plasmaschnei- der, Rettungssäge, Pendelhubsäge, Motorsäge, Wärmebild- kamera, Defibrillator, Digitalkamera, uvm.

Taktische Bezeichnung:
HLFA 3

HZG:
18.000 kg

Funkrufname:
Tank 1 Laxenburg

Baujahr:
2016

Fahrgestell:
Volvo FMX 380 4x4 Euro5

Getriebe:
Automatik mit Retarder

Radstand:
4.500 mm

Besatzung:
1:6

Leistung:
280 KW/381 PS

Aufbau:
Rosenbauer AT 3

Hubraum:
12.800 ccm

Wassertank:
3.000 l

Technisches Gesamtgewicht
21.000 kg

Schaumtank:
200 l (AFFF)

Mehr Info zum Projektverlauf und
Bilder finden Sie auch unter:
www.fflaxenburg.at/hlf3



Einsatzübungen und Schulungen:

Zimmerbrand



Katastrophenhilfsdienstübung



Fahrzeugbrand



Sichern und Retten an exponierten Stellen



Schadstoff



Erste Hilfe



Einsatzübung: Unterabschnittsübung 2016

Um im Einsatz eine reibungslose Zusammenarbeit zu gewährleisten, findet in regelmäßigen Abständen eine Unterabschnittsübung der Freiwilligen Feuerwehren Biedermannsdorf und Laxenburg statt.

Bei der am Dienstag, dem 26. April 2016 von der Feuerwehr Laxenburg ausgearbeiteten Übung wurde folgendes Einsatzszenario im neuen LKW Walter Business Park vorbereitet:

Durch eine Brandmelderauslösung wurde die FF Laxenburg zu einem TUS Alarm alarmiert. Am Einsatzort angekommen wurde der Einsatzleiter vom anwesenden Brandschutzbeauftragten über einen Brand im 2. OG im Bereich der Teeküche informiert.

Gleichzeitig wurde auch ein Brand im Keller gemeldet. Hier lösten jedoch keine Brandmelder aus, da auf Grund von Schweißarbeiten die Anlage in diesem Bereich abgeschaltet wurde. Zwei Arbeiter werden zu diesem Zeitpunkt noch vermisst. Anhand des Schadenbildes ließ der Einsatzleiter die FF Biedermannsdorf zur Unterstützung nachalarmieren. In gewohnter Weise wurde die Einsatzmannschaft in Zugsstärke mit je einer Löschgruppe der Feuerwehren Biedermannsdorf und Laxenburg bewusst gemischt an den beiden Schadensstellen eingesetzt.

Unter schwerem Atemschutz wurden zwei Trupps zur Menschenrettung und Brandbekämpfung in den Keller geschickt. Zwei weitere Atemschutztrupps begaben sich in das 2. OG zur Brandbekämpfung und Absuche der Räumlichkeiten nach gefährdeten Personen. Nach kurzer Zeit konnten mit Hilfe einer Wärmebildkamera die vermissten Personen aufgefunden und ins Freie gebracht werden. Gleichzeitig wurde mit der Druckbelüftung begonnen. Auch die beiden Brandherde wurden rasch aufgefunden und gelöscht. Fünf Atemschutztrupps mit mehreren Strahlrohren standen gleichzeitig im Einsatz.

Als Übungsbeobachter durften wir sehr herzlich Abschnittsfeuerwehrkommandantstellvertreter ABI Andreas Heidenreich der FF Laxenburg und Unterabschnittskommandant HBI Werner Wlaschitz von der FF Biedermannsdorf begrüßen.

Bei dieser Übung konnten die beiden Feuerwehren wieder einmal ihre Schlagkraft unter Beweis stellen und sich unser neues HLFA 3 in seiner ersten großen Übung bewähren.



Recht herzlich möchten wir uns bei den Vertretern der Fa. LKW Walter für die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten und für die anschließende Verpflegung bedanken!



Insgesamt 50 Mitglieder mit neun Fahrzeugen der beiden Feuerwehren waren an der zweistündigen Übung beteiligt.



Die Feuerwehrjugend

Einsatzkräfte von Morgen

Nach der heurigen Kommandantenwahl wurden alle Funktionen neu vergeben. Das altbewährte Betreuerteam widmet sich nun neuen Herausforderungen. Ein besonderes Dankeschön an den bisherigen Jugendführer OLM Harald Jungmayer für die jahrelange Betreuung unserer Jüngsten.

Das neue Betreuerteam der Feuerwehrjugend



LM Alexander Schütz



OFM Markus Macherndl



ASB Roman Rath

Unser neues Team hat die besten Voraussetzungen für die Jugendbetreuung. Alle Betreuer haben eine spezielle Ausbildung im Umgang mit Kinder und Jugendlichen. Zusätzlich zur hohen Erfahrung im Feuerwehrdienst kommt die berufliche Qualifikation. Beispielsweise ist Kamerad OFM Markus Macherndl im Zivilberuf als Notfallsanitäter tätig.

Hallo ich bin euer FloTurtle!

Wir treffen uns
jeden Dienstag
von 18:00 – 19:00 Uhr
im Feuerwehrhaus
Laxenburg.

Für Mädchen und
Buben ab 10 Jahren.



Das ist „FloTurtle“, unser neues Feuerwehrmaskottchen. FloTurtle ist eine sogenannte „Feuerwehrschildkröte“ und wurde von Thomas Berghold entworfen, ein ehemaliges Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg.
Danke Thomas!



Bezirksfeuerwehrleistungsbewerbe

Am 18. Juni 2016 fanden die alljährlichen Bezirksfeuerwehrleistungsbewerbe der Feuerwehrjugend in Maria Enzersdorf statt.

Ein Mädchen und zwei Burschen der Feuerwehrjugend Laxenburg traten gemeinsam mit der Jugendgruppe aus Achau zum Leistungsabzeichen in Bronze an. Unsere Jugendbetreuer unterstützten die Kids dabei tatkräftig.

Der 24. September 2016 war ein großer Tag für unsere Jugendlichen. Gemeinsam mit der Feuerwehrjugend aus Biedermannsdorf wurde nach dem Vorbild einer Berufsfeuerwehr ein 24h Dienst im Feuerwehrhaus Biedermannsdorf abgehalten. Durch die aktiven Mitglieder der beiden Feuerwehren, allen voran die Jugendbetreuerin VM Stefanie Hagenauer, wurden zahlreiche Einsatzszenarien und Schulungen vorbereitet.



24h Feuerwehrjugend

Es wurden zwei Schulungen zu den Themen „Verhalten im Einsatz“ und „Öffnen von Türen und Fenstern“ abgehalten.

Nach zwei alarmierten Einsätzen gab es dann ein gemeinsames Abendessen. Doch die Nachtruhe musste noch warten, ein weiterer Einsatz! „Person unter PKW“! Wie echte Profis rüsteten sich die Kinder aus und besetzten die Fahrzeuge. Unter der Anleitung der Ausbilder konnte auch diese Aufgabe rasch abgearbeitet werden. Nach der Körperpflege wurde erschöpft das Bettenlager aufgesucht. Kurz nach Mitternacht wurden die Kinder durch den Hausalarm aus

ihren Betten geholt. Ein Brandmelder in einem Gewerbebetrieb hatte ausgelöst. Zum Glück nur ein Fehlalarm. Die restliche Nacht konnte geschlafen werden. Doch zeitig in der Früh der nächste Alarm „Katze auf Baum“. Nach dem Einrücken gab es erst einmal ein ordentliches Frühstück. Gestärkt aber noch nicht ganz munter musste die Feuerwehrjugend zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmten Personen ausrücken. Zum Abschluss dieses aufregenden Tages wurde noch ein Zimmerbrand alarmiert. Ausgerüstet mit Atemschutz und C-Rohr konnte der Brand rasch unter Kontrolle gebracht und abgelöscht werden. Insgesamt waren 12 Kinder der Feuerwehrjugend und 13 aktive Kameraden an diesem 24h Actionday beteiligt.

Zu Gast bei der Feuerwehr

Im Juni hatten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg gleich zweimal Besuch, einmal von den Vorschulkindern des Kindergarten und von den Schülern der 3. Klasse der Volksschule Laxenburg



Die Vorschulkinder des Kindergarten Friedrich Rauch-Gasse

Nach einer Begrüßung der Kinder wurde die Schutzbekleidung, angefangen vom Feuerwehrhelm bis zu den Sicherheitstiefeln gezeigt. Danach wurde den Mädchen und Burschen die verschiedenen Ausrüstungen wie Atemschutzgeräte und hydraulische Rettungsgeräte vorgeführt und erklärt.

Jedes Kind durfte sein Können beim Umgang mit dem Strahlrohr und der Kübelspritze unter Beweis stellen.

Als krönender Abschluss wurden die Kinder noch mit den beiden Tanklöschfahrzeugen zum Kindergarten und zur Schule zurück gebracht.



Die Volksschulkinder der 2. Klasse

Feuerwehrfest mit Kinderprogramm

Am 6. und 7. Mai 2016 fand das traditionelle Florianifest der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg beim Feuerwehrhaus statt.

Neben Köstlichkeiten aus der Grillhütte, frischem Bier vom Fass und einer großen Auswahl an der Kuchentheke, gab es wieder eine Verlosung mit vielen attraktiven Preisen. Für gute Stimmung unter den Festbesuchern sorgten die beiden Musikgruppen Kathi und Marcus, sowie Tina Well und Band. Im Discozelt wurde dann bis 3:00 Uhr früh gefeiert und getanzt.

Am Samstag dem 7. Mai 2016 fand im Rahmen des Florianifestes der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg wieder das Kinderprogramm für unsere kleinsten Besucher statt. Bei traumhaftem Wetter durften wir über 130 teilnehmende Kinder begrüßen. Beim Absolvieren der verschiedenen Stationen konnten die Kinder mit Stempeln ihren Spielepass füllen. Das Programm umfasste Kistenklettern, Kinderschminken, Bastel & Malstation, Zielspritzen, Dosenschießen und die beliebte Hüpfburg.

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Wiener Neudorf und Brunn am Gebirge sorgten mit Drehleiterfahrten und dem Kistenklettern für weitere Highlights. Die Beamtinnen und Beamten der Kinderpolizei leisteten einen wichtigen Beitrag für die Verkehrsfrüherziehung. Ein herzliches Dankeschön allen Besucherinnen und Besuchern des diesjährigen Festes, den Sponsoren, allen Helferinnen und Helfern, sowie allen Feuerwehrkameraden.

Vielen Dank für eure Unterstützung!



Mehr Bilder finden Sie unter:

<http://www.fflaxenburg.at/galerie.html>





Hochzeiten

Erfreulicherweise durften wir heuer zwei Kameraden zum Traualtar begleiten. Wir gratulieren Oberfeuerwehrmann Roman Pürer und seiner Mela sowie Bezirksfeuerwehrjuristen Mag. Thomas Markom und seiner Ornella recht herzlich zur Vermählung. **Alles Gute für die gemeinsame Zukunft!**



Hohe Auszeichnung für ABI Andreas Heidenreich

Am 21. Juni 2016 wurde unser Ehrenfeuerwehrkommandant ABI Andreas Heidenreich in das Niederösterreichische Landhaus eingeladen. Im Landtagssaal wurde ihm für seine langjährige Tätigkeit als Feuerwehrkommandant, im Beisein seiner Familie, einer Abordnung der Feuerwehr und Marktgemeinde Laxenburg, das „Verdienstzeichen des Bundeslandes Niederösterreich“ durch Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, verliehen.

Die Kameraden der Feuerwehr Laxenburg gratulieren ihrem „Petzi“ zu dieser hohen Auszeichnung.

Auch unser Bürgermeister Ing. Robert Dienst wurde an diesem Tag geehrt. Im Auftrag von Bundespräsident Dr. Heinz Fischer wurde ihm von LH Dr. Erwin Pröll das „Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich“ verliehen.



Ferienspiel 2016

Am 19. Juli 2016 machte das traditionelle Ferienspiel der Marktgemeinde Laxenburg Station bei der Freiwilligen Feuerwehr. Bei herrlichem Sommerwetter durften wir rund 30 Kinder bei uns im Feuerwehrhaus begrüßen. Nach einem Rundgang durch das Feuerwehrhaus und Besichtigung der Fahrzeuge, konnten alle Kinder die aufgebauten Spielstationen besuchen.

Das Highlight dürfte aber auf Grund der sommerlichen Temperaturen das Hydroschild mit seinem Wasserbogen gewesen sein. Darauf folgte eine ausgelassene Wasserschlacht!



Feuerwehrausflug nach Retz

Am 11. September 2016 begaben sich die Feuerwehrmänner mit ihren Familien zum alljährlichen Feuerwehrausflug diesmal ins Weinviertel nach Retz. Am Retzer Hauptplatz angekommen, wurden die 65 Teilnehmer in zwei Gruppen geteilt. Anschließend folgte eine Führung durch den bekannten Retzer Erlebniskeller. Die 20 km langen und bis zu 20 Meter tiefen Röhren wurden vor hundert Jahren in urzeitlichen Meeressand gegraben. Im Anschluss wanderten wir zum Windmühlheurigen, wo uns eine herrliche Jause und schmackhafter Wein erwarteten. Von den Köstlichkeiten gestärkt bekamen wir noch eine höchst interessante Führung durch die Windmühle.



Am Dach von Österreich



Am Freitag, den 17. Juni 2016 brachen drei Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg auf, um den höchsten Berg von Österreich, den Großglockner mit 3.798 Meter Höhe zu erklimmen. Aufgrund des schlechten Wetters, begleitet von Gewittern, Sturm und Schneetreiben gestaltete sich der Aufstieg über den Gletscher zur Erzherzog Johann Hütte auf knapp 3.500 Meter Seehöhe schwierig. Nach einer unruhigen Nacht im Matratzenlager wurden die Kameraden Heinz Klein, Raphael Vermeer und Emanuel Vermeer am nächsten Morgen zeitig geweckt. Gemeinsam erklommen sie mit ihrem Bergführer Andreas Helmer bei Kaiserwetter den Gipfel des Großglockners.

Die Feuerwehr Laxenburg gratuliert ihren Kameraden zu der enormen Leistung.

Feuerwehrkommando

HBI Emanuel Vermeer Feuerwehrkommandant

OBI Ing. Mario Hütter Feuerwehrkommandantstellvertreter OV Ing. Andreas Schiffner LDV
OV Ing. Martin Schich Stellvertreter des LDV

Z.b.V.: ABI Andreas Heidenreich Abschnittsfeuerwehrkommandant Stv.

1. Zug

OBM Gerhard Monigel Zugskommandant

1. Gruppe

HLM	Markus Gigl	Gruppenkommandant
LM	Herbert Griessler	Gehilfe des Fahrmeisters, Gehilfe des Zeugmeisters
FM	Lukas Hartl	
SB	Alexander Knez	SB Nachrichtendienst
OFM	Maximilian Plötzener	
OFM	Roman Pürer	Gehilfe des SB Öffentlichkeitsarbeit
ASB	Roman Rath	ASB Feuerwehrgeschichte, Gehilfe des Jugendbetreuers
HFM	Markus Richter	SB Wasserdienst
FM	Martin Tesar	
SB	Johann Theermann	Zeugmeister

2. Gruppe

OLM	Harald Jungmayer	Gruppenkommandant
FM	Florian Blei	Gehilfe des SB Atemschutz
VM	Florian Hartl	Gehilfe des Leiters des Verwaltungsdienstes
LM	Bernd Hütter	
HFM	Mag. Heinz Klein	
OFM	Markus Macherndl	Gehilfe des Jugendbetreuers, Gehilfe des SB FMD
PFM	Ing. Walter Redl	Gehilfe des Fahrmeisters
LM	Mag. (FH) Michael Reithmaier	
FT	Ing. Norbert Schiffner	Feuerwehrtechniker
HFM	Miloslav Vostrel	
OFM	Dominik Weissböck	

2. Zug

BM Michael Gigl Zugskommandant, Versorgung

3. Gruppe

LM	Christian Blei	Gruppenkommandant, SB Öffentlichkeitsarbeit
LM	Raphael Vermeer, BA	Gruppenkommandant, ASB Atemschutz
FM	József Dienes	
EHBI	Karl Glasel	Fahrmeister
LM	Paul Klampfl	
BFJUR	Mag. Thomas Markom	Bezirksfeuerwehrjurist
SB	Andreas Milnarik	SB Feuerwehrmedizinischer Dienst (FMD)
OFM	Ralph Ostermann	
FM	Karl Povolny	
LM	Stefan Rubik	Gehilfe des Zeugmeisters
HFM	Walter Ruiner	Versorgung
HFM	Georg Schrattenbacher	Gehilfe des SB Feuerwehrmedizinischer Dienst
LM	Alexander Schütz	Jugendbetreuer
FM	Gerald Steinbrugger	

4. Gruppe

LM	Michael Richter	Gruppenkommandant
PFM	Kevin Denman	
PFM	Benjamin Griessler	
PFM	Assoc.-Prof. Priv. Doz. Dr. Alexander Hauswirth	
PFM	Christian Hladky	
PFM	Christian Werner	

Keine Gruppenzuteilung

LM	Alexander Berger	LM	Helmut Piki
HFM	David Berl	LM	Dipl.-Ing. Gerold Schneider
LM	Ing. Thomas Berl	LM	Marek Stana
EOV	Wolfgang Fehringer	LM	Helfried Steinbrugger
OFM	Oliver Wisner	HFM	Mag. Alexander Stieglitz
LM	Mag. Peter Grzesicki	OFM	Patrick Weissböck
LM	Dipl.-Ing. (FH) Robert Haidenthaler		
HFM	Dr. Armin Kroat		
HFM	Dr. Friedrich Kroat		
HFM	Dr. Lukas Lomoschitz		
HFM	Ing. Christian Lukas		

Reservisten

LM	Josef Barasics
ELM	Dr. Walter Baumgartner
EBI	Ing. Gerhard Berl
ELM	Herbert Breit
FKUR	Msgr. Heinrich Hahn
EOBI	Prof. KR Friedrich Hartl
EV	Karl Klampfl
FARZT	OMR Dr. Friedrich Lomoschitz
EHBM	Franz Manhart
EHLM	Franz Ostermann
ELM	Peter Poloma

Feuerwehrjugend

JFM	Moritz Berleim
JFM	Lisa Edelhofer
JFM	Benito Griessler
JFM	Meredith Griessler
JFM	Lisa Marie Rochl
JFM	Raffael Suppan

Legende:

ABI	Abschnittsbrandinspektor	FT	Feuerwehrtechniker	HLM	Hauptlöschmeister	PFM	Probefeuwehrmann	EHLM	Ehrenhauptlöschmeister
HBI	Hauptbrandinspektor	FARZT	Feuerwehrarzt	OLM	Oberlöschmeister	EHBI	Ehrenhauptbrandinspektor	ELM	Ehrenlöschmeister
OBI	Oberbrandinspektor	FKUR	Feuerwehrkurat	LM	Löschmeister	EOBI	Ehrenoberbrandinspektor	JFM	Jugendfeuerwehrmann
OV	Obverwalter	HBM	Hauptbrandmeister	SB	Sachbearbeiter	EBI	Ehrenbrandinspektor		
V	Verwalter	OBM	Oberbrandmeister	HFM	Hauptfeuerwehrmann	EOV	Ehrenoberverwalter		
BFJUR	Bezirksfeuerwehrjurist	BM	Brandmeister	OFM	Oberfeuerwehrmann	EV	Ehrenverwalter		
ASB	Abschnittssachbearbeiter	VM	Verwaltungsmeister	FM	Feuerwehrmann	EHBM	Ehrenhauptbrandmeister		

Danke unsere

Ihre finanzielle Unterstützung hat d



LEIFHEIT



Die Wirtschaftsagentur des Landes Niederösterreich



P M O
I N T E R I O R



JVNIA
STEUERBERATUNG UNTERNEHMENSBERATUNG



Feierl : Herzele GmbH

S - FRUTTA
SÜDFRÜCHTE IMPORT GMBH



Michael Berl
kommunal services.



JOSEF STANITZ



Kfz-Fachwerkstätte
Reifenfachhandel



Die Sonnenstrom Experten

n Sponsoren!

den Ankauf des HLFA 3 ermöglicht.



Unser besonderer Dank gilt
FARZT OMR Dr. Friedrich Lomoschitz für die Übernahme
der Fahrzeugpatenschaft des
neuen HLFA 3.



Pappas

Pappas Gruppe. Das Beste erfahren.
www.pappas.at



Mercedes-Benz



Pappas Auto GmbH
Autorisierter Mercedes-Benz Vertriebs- und Servicepartner für Nfz und Unimog
2355 Wiener Neudorf, Industriezentrum NÖ-Süd, Straße 4, Tel. 02236/604-0
Zweigbetriebe: 1210 Wien, 1040 Wien

INSTALLATEUR

j u d a
GmbH

BAD ■ GAS ■ WASSER ■ HEIZUNG

1100 Wien, Raxstraße 22 • Telefon 616 43 32 • www.juda.at

TechniCar

Kr. Ing. Emil Pavlik GmbH

§57a bis 3,5t
Kfz Reparaturbetrieb
Spenglerei / Lackierung

Mobil: 0699 / 10511975

2482 Münchendorf
Santorastraße 2
Technicar@gmx.at
www.technicar.at



LANG U. MENHOFER

F. Lang u. K. Menhofer Baugesellschaft m.b.H. & Co KG
A-2700 Wr. Neustadt, Schleppbahngasse 8, Tel. +43(0)26 22 / 23 700 200



INTERNATIONALE



WALTER
TRANSPORTORGANISATION AG

Ihr Europa-Transporteur

Tel.: +43 5 7777-0 www.lkw-walter.com



Pittel+Brausewetter

www.pittel.at



Dr.-Gonda-Gasse 7, 1230 Wien - Tel.: 050 828-2400 - inzersdorf@pittel.at

Partnerschaft seit **125** Jahren.

**Raiffeisen
Regionalbank Mödling**



Meine Bank in Laxenburg

Eine
starke Region
durch
Investitionen
vor Ort.

Was einer nicht kann, das schaffen viele.

**Wenn's um eine starke Gemeinschaft
geht, ist nur eine Bank meine Bank.**

Wir glauben an eine starke Region. Genau deshalb fördern wir die Menschen und die Wirtschaft vor Ort. Und das schon seit über 125 Jahren. Wie Sie selbst von der stärksten Gemeinschaft Österreichs profitieren können, erfahren Sie unter www.rrb-moedling.at

Ihre Berater der RRB Mödling